

Bischof Karl-Erich Makulla in Hamm-Wiescherhöfen

Im Gottesdienst am 5. April 2017 setzte Bischof Karl-Erich Makulla den Priester Reiner Hagedorn nach fast 36 jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit in der Kirchengemeinde Wiescherhöfen in den Ruhestand.

Bischof Makulla diente mit dem Bibelwort aus Hebräer 2,18: „Denn worin er selber gelitten hat und versucht worden ist, kann er helfen denen, die versucht werden.“ In seinen Ausführungen stellte er dazu besonders Jesus Christus in den Mittelpunkt.

Passionszeit

Selbst in seiner Leidenszeit wandte sich Jesus in Liebe all denen zu, die selber unter Drangsalen litten. Bischof Makulla machte deutlich, dass dieses nur aus der inneren Verbindung zu Gott möglich war. Diese Verbindung zu halten soll Aufgabe eines jeden Christen sein. Darin liegt der Trost für die Hilfe und für den Beistand durch Jesus Christus. Diese Verbindung ist auch Kraftquelle dafür, eigene Versuchungen zu überwinden. Jesus Christus wendet sich auch heute immer wieder jedem Menschen zu.
Die Passionszeit Christi ruft besonders alle Christen dazu auf, dem Leiden, Sterben und der Auferstehung Christi zu gedenken.

Ruhesetzung

Nachdem die Gottesdienstteilnehmer die Feier des Heiligen Abendmahls erlebt hatten, versetzte Bischof Makulla im Auftrag von Apostel Schug, Priester Reiner Hagedorn in den Ruhestand. Priester Hagedorn war fast 36 Jahre in der Gemeinde in verschiedenen Bereichen tätig. Bischof Makulla dankte dem Priester für diese lange ehrenamtliche Tätigkeit und wünschte ihm und seiner Gattin für den Ruhestand alles Gute und den Segen Gottes.

Sehr herzlich verabschiedeten sich dann anschließend die Gottesdienstteilnehmer von Priester Hagedorn.

6. April 2017

Text: V.B./kj/RS

Fotos: D.K.





150
160
289

150
160
289

150
160
289

150
160
289

150
160



150
160
289



150
160
289





